



---

# Forum Europrofession

---

Personalauswahl in Theorie und Praxis:

Wirtschaft und Wissenschaft im Dialog

---

19. und 20. Oktober 2010

---

Europäisches Bildungszentrum Otzenhausen (ebz)  
Nonweiler-Otzenhausen

---

---



## Herzlich willkommen zum Forum Europrofession 2010!

Die Identifikation und Auswahl geeigneter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für die Zukunftsfähigkeit jeder Institution von besonderer Bedeutung. Ob im Public oder Corporate Sector, in Hochschulen, Kammern oder Verbänden – qualifiziertes Personal ist ein wesentlicher Schlüssel für Produktivität, Leistungsfähigkeit und Erfolg im globalen Wettbewerb.



Vor dem Hintergrund der Bedeutung der Thematik, der demographischen Entwicklung und mit Blick auf die Professionalisierung von Verfahren zur Identifikation und Auswahl von Personal erhalten Fragen zu deren wissenschaftlicher Fundierung, zu Effektivität und Effizienz, aber auch zu deren Nützlichkeit, etwa für kleine und mittlere Unternehmen, in der Praxis zunehmend strategische Relevanz und bedürfen qualifizierter Antworten. Die Stiftung Europrofession und die Universität des Saarlandes fokussieren daher in diesem Jahr im Rahmen des Forums 2010 gemeinsam an der Schnittstelle von Wirtschaft und Wissenschaft ein regional wie auch überregional zukunftsweisendes Thema.

Unter der Schirmherrschaft des Ministers für Wirtschaft und Wissenschaft des Saarlandes werden Referenten von Personal- und Unternehmensberatungsfirmen, aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie der Agentur für Arbeit aktuelle Erkenntnisse aus Theorie und Praxis präsentieren, Verfahren zur Personalidentifikation und -auswahl diskutieren sowie Zukunftsszenarien zur Entwicklung der Personalberatung skizzieren. Schlussendlich wird auch die Nutzung von Innovationstechnologien zur Unterstützung dieser Aufgabe Gegenstand der Veranstaltung sein.

Seien Sie uns zum Forum der Stiftung Europrofession 2010 herzlich willkommen!



Prof. Dr. Volker Linneweber  
Präsident der Universität des Saarlandes



Rudolf Schäfer  
Vorsitzender des Kuratorium der Stiftung Europrofession

## Der wichtigste Rohstoff

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prägen zusammen mit anderen Faktoren das Gesicht eines Unternehmens. Dass Irrtümer auf dem Gebiet des Personalmanagements unangenehm und teuer werden können, gehört dennoch für viele noch immer zu den Einsichten, die man nach dem Prinzip »learning by doing« gewinnen muss. Dabei gibt es Muster und Erfahrungswerte, die es erlauben, ganz geradlinig zu guten Ergebnissen zu kommen. Der Dialog über diesen Aspekt der Unternehmensführung muss aktiv vorangetrieben werden. Daher freut es mich, dass die Stiftung Europrofession das Thema gemeinsam mit der Universität des Saarlandes bei einem Fachsymposium aufgreift. Die Aktualität der dort aufgeworfenen Fragen ergibt sich auch aus der demographischen Entwicklung, die mehr denn je zum Vorausdenken und strategischen Handeln herausfordert.

Ich beobachte bei meinen Gesprächen mit den saarländischen KMU, dass das Bewusstsein dafür vorhanden ist, dass es oft aber noch am Impuls fehlt, offensiv Lösungen zu suchen. Immerhin geht es um den wichtigsten Rohstoff, das Wissen und die Routine leistungs- und weiterbildungsbereiter loyaler Mitarbeiter. Ein stimmig aufgebautes und modern geführtes Team sorgt für Flexibilität und Stabilität gleichermaßen. Es macht Innovation möglich, hebt Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit.



Dr. Christoph Hartmann  
Minister für Wirtschaft und Wissenschaft des Saarlandes

---

---

### Worum geht's?

Nach aktuellen Berechnungen der Bundesagentur für Arbeit wurden in den letzten zehn Jahren pro Werktag ca. 30.000 Arbeitsverhältnisse begonnen und ebenso viele beendet. Kommen dabei adäquate Verfahren der Personalauswahl zum Einsatz – was in Anbetracht der enormen Summen, die Fehlentscheidungen kosten, der Fall sein sollte – oder bestehen noch Verbesserungsmöglichkeiten?

Ein Vergleich der Ergebnisse einer Befragung aus dem Jahr 2007 unter 125 deutschen Unternehmen mit der Vorgängerstudie im Jahr 1993 erbringt ein uneinheitliches Bild. Auf der einen Seite werden von den Unternehmen verstärkt Verfahren angewandt, die sich als besonders valide herausgestellt haben. Zu nennen sind hier vor allem Zunahmen beim Einsatz von strukturierten Interviews und Assessment-Centern bei gleichzeitiger Abnahme des Einsatzes unstrukturierter Interviews. Auch online-basierte Verfahren, ob Bewerbungen, Tests, biographische Fragebogen oder sogenannte Self-Assessments kommen – dank verbesserter technischer Möglichkeiten – zunehmend zum Einsatz. Auf der anderen Seite finden immer noch Verfahren mit nicht vorhandener Validität Verwendung.

Darüber hinaus werden hoch valide Verfahren weiterhin unterschätzt: Während der Einsatz von Persönlichkeitstests etwa gleich geblieben ist, nahm die Nutzung von Leistungs- und Intelligenztests sogar ab.



Bei der Entscheidung für oder gegen solche Testverfahren wird zudem häufig die Möglichkeit außer Acht gelassen, multimethodale Auswahlverfahren zu nutzen und damit die Vorteile unterschiedlicher Methoden zu kombinieren.

So ist es sinnvoll, weiterhin die Befunde der Wissenschaft in die Wirtschaft und speziell in den Bereich der Personalauswahl zu tragen. Erfreulicherweise zeichnet sich in den letzten Jahren zunehmend die Bereitschaft von Wirtschaft und Wissenschaft ab, in den Dialog zu treten, voneinander zu lernen und gemeinsam fundierte Antworten auf drängende Fragen der eignungsdiagnostischen Praxis zu finden.

## Programm

### Dienstag, 19. Oktober 2010

Kick-off-Meeting

- 17.00 Uhr** Eröffnung und Begrüßung  
RUDOLF SCHÄFER – Stiftung Europrofession  
UNIV.-PRÄS. PROF. DR. VOLKER LINNEWEBER –  
Universität des Saarlandes
- 17.30 Uhr** Personalmanagement und Demographie:  
Was erwartet den Saar-Lor-Lux-Raum?  
HANS-HARTWIG FELSCH – Agentur für Arbeit Saarland
- 18.00 Uhr** Personalmanagement 2010: Erkenntnisse aus den Bereichen  
Differentielle Psychologie und psychologische Diagnostik  
PROF. DR. FRANK SPINATH – Universität des Saarlandes
- 19.00 Uhr** Referentenempfang mit Abendessen und anschließendem Come Together

### Mittwoch, 20. Oktober 2010

Forum

Moderation durch den Tag: JAN-MARTIN WIARDA – DIE ZEIT

- 9.00 Uhr** Einführung  
MINISTER DR. CHRISTOPH HARTMANN – Ministerium für Wirtschaft und  
Wissenschaft des Saarlandes
- 9.15 Uhr** Qualität in der Personalauswahl  
PROF. DR. MARTIN KERSTING – Bildungs- und Wissenschaftszentrum  
der Bundesfinanzverwaltung
- 10.00 Uhr** Kaffeepause
- 10.30 Uhr** Können wir in der Personalauswahl auf die Psychologie verzichten?  
BERNARD SEMBRITZKI – W+ST Personalberatung GmbH



- 11.15 Uhr** Assessment Center: Multimethodale Diagnostik als Schlüssel zum (beruflichen) Erfolg  
PROF. DR. STEFAN HÖFT – Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
- 12.00 Uhr** Mittagessen
- 13.15 Uhr** Auswahlinstrumente in der Praxis – Einsatz fundierter Testverfahren oder doch besser Bauchgefühl?  
CHRISTOPH GLAUB – b + p Beratung und Personal Partnergesellschaft
- 14.00 Uhr** Persönlichkeitstests in der Personalauswahl: Chancen und Probleme  
DR. CORNELIUS KÖNIG – Universität Zürich
- 14.45 Uhr** Kaffeepause
- 15.15 Uhr** Objektivierung und Standardisierung in der Personalauswahl – Profilbewertung mit berufsspezifischen Erhebungsbögen  
DR. HANS-PETER SCHWARZ – Saarland Unternehmens- und Personalberatung
- 16.00 Uhr** Kann Technologie die Prozesse der Personalauswahl unterstützen? Plädoyer für eine multiperspektivische und prozessorientierte Betrachtungsweise  
PRIV.-DOZ. DR. CHRISTOPH IGEL – Universität des Saarlandes und Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz
- 16.30 Uhr** Beste Chancen nur für Streber? Wie Hochschulen Personalauswahl so lehren, dass die Studierenden wirklich etwas davon haben  
JAN-MARTIN WIARDA – DIE ZEIT
- 17.00 Uhr** Zusammenfassung und Verabschiedung  
RUDOLF SCHÄFER – Stiftung Europrofession

Änderungen vorbehalten



## Wer kommt?

---

### Experten



HANS-HARTWIG FELSCH  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Agentur für Arbeit Saarland, Saarbrücken



CHRISTOPH GLAUB  
Geschäftsführender Partner  
b + p Beratung und Personal Partnergesellschaft, Saarbrücken



PROF. DR. STEFAN HÖFT  
Professor für Psychologie, Schwerpunkt Personalpsychologie und  
Eignungsdiagnostik an der Hochschule der Bundesagentur für  
Arbeit (HdBA), Mannheim



PRIV.-DOZ. DR. CHRISTOPH IGEL  
Managing Director  
Centre for e-Learning Technology (CeLTech) der Universität des  
Saarlandes und des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche  
Intelligenz (DFKI)



PROF. DR. MARTIN KERSTING  
Professor am Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanz-  
verwaltung, Münster, Leiter des Lehrbereichs »Führung und Steuerung«

---



DR. CORNELIUS KÖNIG  
Oberassistent am Psychologischen Institut der Universität Zürich,  
Fachrichtung Arbeits- und Organisationspsychologie



DR. HANS-PETER SCHWARZ  
Geschäftsführer + Eigentümer  
Saarland Unternehmens- und Personalberatung, Saarbrücken



BERNARD SEMBRITZKI  
Geschäftsführer  
W+ST Personalberatung GmbH, Saarbrücken



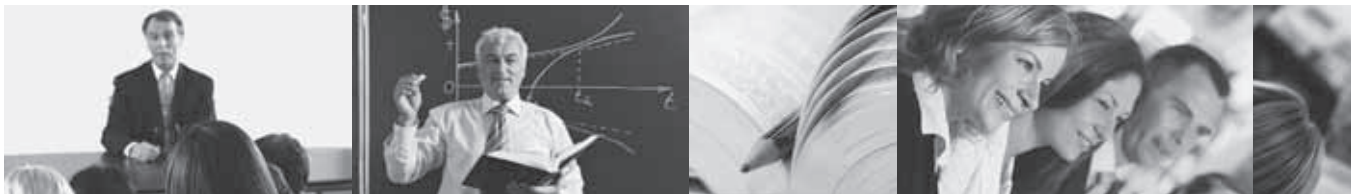
PROF. DR. FRANK M. SPINATH  
Lehrstuhlinhaber, Leiter der Arbeitseinheit für Differentielle Psychologie  
und psychologische Diagnostik, Universität des Saarlandes, Saarbrücken



JAN-MARTIN WIARDA  
Redakteur DIE ZEIT, Bildungsressort »Chancen«, Hamburg

### **Teilnehmer**

- > Unternehmensberater,
  - > Unternehmensvorstände, Entscheider, Führungskräfte, Manager,
  - > Personalleiter, Personalentwickler, IT-Verantwortliche,
  - > Hochschullehrer und Lehrkräfte einschlägiger Wissenschaftsdisziplinen,
  - > Studierende u. a. mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Psychologie, Informatik, Informations- und Medienwissenschaft.
- 



### **Leitung**

RUDOLF SCHÄFER Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Europrofession, Saarbrücken

PROF. DR.

VOLKER LINNEWEBER Präsident der Universität des Saarlandes, Saarbrücken

### **Moderation**

---

JAN-MARTIN WIARDA Redakteur DIE ZEIT, Bildungsressort »Chancen«, Hamburg

---

---

## Veranstaltungsort

Europäisches Bildungszentrum Otzenhausen (ebz)  
Europahausstraße  
66620 Nonnweiler

Telefon: 06873/662-0  
Telefax: 06873/662-150

[info@eao-otzenhausen.de](mailto:info@eao-otzenhausen.de)  
[www.eao-otzenhausen.de](http://www.eao-otzenhausen.de)





Stiftung Europrofession  
Katja Braun  
Pestelstraße 2  
66119 Saarbrücken

Bitte im Briefumschlag einsenden,  
per Fax: 06 81/9545464 oder  
per E-Mail: braun@europrofession.de

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an:  
06 81/9545460

Ich (wir) nehme(n) die Einladung an und melde(n) zum

- Kick-off-Meeting (19. Oktober 2010, 17.00–18.30 Uhr)
- Forum Europrofession (20. Oktober 2010, 9.00–ca. 17.00 Uhr)

(Bitte ankreuzen)

im Europäischen Bildungszentrum Otzenhausen (ebz) den (die) unten  
aufgeführte(n) Teilnehmer(in) an.

Ich (wir) bestelle(n) vom 19./20.10.2010 ..... Zimmer im Europäischen  
Bildungszentrum Otzenhausen bzw. einem nahe gelegenen Hotel für 79 Euro (inkl.  
MwSt.) für Übernachtung und Frühstück. Die Kosten für die Teilnahme am Forum  
selbst werden vom Veranstalter getragen. Wenn Sie im ebz übernachten, haben wir für  
Sie bis 21.30 Uhr ein Abendessen im Restaurant vorgesehen.



\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Unternehmen

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail



\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

stiftung  
**europrofession** 

Stiftung Europrofession  
Pestelstraße 2  
D-66119 Saarbrücken

+49 (0)6 81/9 54 54 60   
+49 (0)6 81/9 54 54 64   
[info@europrofession.de](mailto:info@europrofession.de)  
[www.europrofession.de](http://www.europrofession.de)